Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 1 (1908)

Heft: 12

Rubrik: Unsere Bewegung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Samm.

Mit Frönunigkeit grub man die Unseen ein; Ber liebe Gott mag zufrieden sein, It alle Shre ihm widersahren Bon seinen Leuten, die dabei waren. Sie wollten im Unglück, das uns geschehen, Sein unersorichliches Walten sehen. Jand auch der Kastor sich einen Spruch; Die Wibel ist so ein diese Vuch, Darans man eine Erbanung zieht, Wenn armen Leuten weh geschiebt. Der liebe Herige stehen weh geschiebt. Der liebe Kerrgott hat wohl getan, So viele Keiche stehen eine balbe Stunde Und führten auf eine halbe Stunde Ben Allerbarmer in ihrem Munde: Um diese Ehre mochte er's wagen Und fonnte dreihundert Arme erschlagen Ludwig Thoma.

Unfere Bewegung.

— Auf Einladung des Freidenkervereins Lugern sprach Ingenieur Richter Jürich am 16. Rovember im großen Saale des "Löwengarten" über: "Katholijche Fu-auijition in Vergangenheit und Gegen-wart" wor vollem Haufe. Im zweiten Teile seiner Aus-führung unterzog er das Borgehen der Luzerner Gerichte gegen ihn einer vernichtenden Kritif und schloß mit den Aupell, daß gerade iolche Auslässe geinet sind, die Orga-nisation des Freidenketums zu fördern. Als erfreuliches Keiuktat ist eine große Anzahl von Neuausnahmen zu ver-zeichnen.

Binterthur. Der Borftand bes Freidenkervereins gibt

bekannt, doß von Dezember an die Konaisversammlungen regesmäßig am 1. Samstag im Restaurani Reste, Museum-kraße, stattsinden und wird vollzähliges Erscheinen der Mitalieber erwartet.

glieder erwartet. Baben. Die Wonatsversammlung im Tezember findet am Domerstag, den 3. Dezember, abends halb 9 Uhr im Adlerstübli statt. Da wichtige Traktanden zu ersedigen sind, wird das Fricheinen aller Witglieder erwartet.

Ablerstübli statt. Da wichtige Traftanden zu erledigen sind, wird das Ericheinen aller Witglieder erwartet.

Dießeuhosen. Der bieige Freidensterverein veranstaltete am Sonntag, den 29. Rovennber seine erste öffentliche Verjammlung mit einem Keferate über "Freidenstete an Fertum und Eristen tum". Der Saal von gut gesüllt und hatte sich auch Gerr Pfarrer Schwarz, aus Bosonigen einegenwein. Dersche ergisst in der den Referate solgenden Diskussion der getickt und er hat hatte sich auch gerr Klarrer Schwarz, aus Bosonigen einegenwein. Dersche ergisst in der dem Referate solgenden Diskussion das Wort, um seine Stellung zum Freidenkertum starzulegen. Er erstärte dasselbe für eine no in ven dig e Eriche innn gede gegenwart und er sehe in der Bropaganda desselben nur einen Vorteil sin das Ehr ist ent um insoferne, als dasselbe nur gewinnen könne, wenn ihm vom seinen Gegnern der Spiegel vorgebalten werde. Und er winsiche, daß die Elemente, die nur dem Ramen nach zur Kirche gehören, ihren Iu setrit das derselben erstären, da eine reinliche Scheidung im allgemeinen Antereise liege. Besonders erfreulich war das Augeständnis, daß er an er kenn e, daß im Freiden fertum ethisch de Tendenzen und ziele wahren. Man hatte überhaupt von einer Diskussischungen von der Mindental, daß ein ehrlicher Charatter ieine eigene Meinman westmet, das Eine herfüger Charatter eine eigene Meinman mit Sympathie ausgenommen. Keferent Jugeneur Kichter dankte sin die die die kallessungen und erstärte, das man sich bisten milise, nach diesen Kussassungen und erstärte, das man sich bisten milise, nach diesen Kussassungen das Kirchenchristentum als solckende zu beurteilen. Die Diskussion, in der noch Gerr Lehrer Bod er das Wort ergrift, um in treffenden Worten den verbängnisvollen Einstilling er Krirche auf die Schule zu erörtern, brächte noch unancherlei Anregung.

Onittung über Bundesbeitrage.

Ungenannt Lugern (34) 5.—; L. Beter, Züriğ 1.—; zujammen 6.—; bereits quittiert 88.25; Total : 94.25 Fr.

Agitationsfond.

Es gingen weiter ein: Ergebnis der Sammlung in Augern am 10. Rovember 16.20; J. Wyf. Burgdorf 5.—; Ergebnis der Sammlung in St. Gallen am 16. November 8.10; Richter, Lifte 86 (2. Nate) 5.— zusammen 34.36, bereits guittiert 151.55, Total 185.85.

ON THUR OF THE O Freidenkerverein Basel. Wittnoch den 9. Dezember 1908, abendé 8 Uhr, Wittgliederverschunnfung — im Johanniterheim, erster Stod — mit Bortrag des herm Medizinalrat Dr. Keller aus Lörrach über das Thema: Echöpjungs und Sintsutgagen. Gäste millommen. & Bafte milltommen

Areidenkerverein Bern.

Sauptversammlung en 4. Dezember 1908, abends 8 Uhr, im Restaurant Haderbrau Freitag ben (neben Sotel France) Eingang Neugaffe 44.

Bichtige Traftanden: Quartalbericht, Kalfabericht, Bericht über die Delegier-tenversammlung. Statuten, Ersahvahlen, Vorlejung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist deringen notwendig.

Rebaftion i. B .: A. Richter, Burich Drud bon Congett & Cie., Burich III.

Hotel Schiff, Schaffbausen

(Rheinfall)

Prachtvoll gelegen Rheindampfbootstation.

Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise Henri Schäppi.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Beichäftsftelle : Burich V, Seefelbftr. 111

Geschäftsstelle: Juria V, Geefeloft. Int
Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diesenigen Gestinungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindeskeitrag beträgt Br. 4.—; mit einen einmassigen Beitrag br. 5. 100.— sann die lebenslängliche Bundesmitgliedssägte kender werden. Die Bundesmitglieder erhalten den "Freibenkter" und die sonstigen Butwalben des Mundes gratis zugefandt. Wan bentige das Anmeldes ormular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Berbandsvereine:

Der monatliche Mitgliebsbeitrag beträgt bei famtlichen Bereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., intsufpice freier Zufiellung bes "Freibenters". Baben. Brafibent: Wilhelm Gohner, Beite Gaffe 103, Bajel. Braf .: Dr. Staehling, Randererftr. 30.

Bern. Präs: E. Acert, Thunstr. 86. Zwanglose Be rein gung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplon. Chaux-de-Fonds. Braf .: Ebm. Safner, Stand 6. Diefenhofen. Braf .: Grd. Strafler, Bafadingen.

Genf. (Monistenkreis). Pras.: Bergingenieur A. Grebe I, 3, Cours des Bastions. Reuenburg : Braf. : S. Schoene, Bertuis du Soc 6.

Luzern. Braj.: Fr. Karrer, Kleinmatiftr. Bereins-lofal: "Flora", Bilatusftr. M'vers. jed. 1. Dienst. i. M. Derliton-Seebach. Braf. Staubefand, Geebacher Sof. Roricach. Braf. R. Müller. Restaurant Schweizerhof.

Schaffhaufen. Braf .: Dstar Scheleng, Noroftrage 74. St. Gallen. Braf .: 3. Ponfen, Lammlisbrunn 41, IV.

Binterthur. Praf.: R. Frentag, Tog, Kanalftr. 25. Monatsbersamminng jeden ersten Samstag im Monat m Restaurant Relle, Museumstraße.

Burid. Braf .: G. Burfluh, Geefelbftrage 184.

Kirchenaustrittserklärungen

find durch fämilige Berbandsvereine, sowie durch die Geichältistelle des Bundes gratifs erhältlich.

Seber, der auf dem Boden der modernen Meltanschauung
fielt, hat die unadweistiche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu ertlären. Es ift dies ein Gebot der Ehrlichfeit und
der Neberzeugungskreue.

In den Kirchengemeinden, wo seperate Kirchensteuern erhoben werden,
erlisch is Zassungspflicht mit der Austrittserstätung.
Kein Kind dem Priefter — teinen Raphen der Kirche.!!

.Herrn.	
---------	--

Strafe:

Brafident des Freidenkerbereins

in	 	

Unterzeichneter erflärt hiemit feinen Beitritt gum Berein. Name:

..... Wohnort :

Empfehlenswerte Schriften:

Brof	. %0	rel :	Die 8	offe der	Beud	elei				Fr.	60
,,,	-	:		ruelle Fr							10.50
"	.,	:	Seru	Me Gthit						,,	1.35
",	"		Berbi	eden u. f	onflitt	ution	ene s	Seel	e#:	"	
"	. "		a	bnormită	ten .						3.40
		:	Buget	id, Evoli	ttion						65
	.,			und Tol						,,	1
Dr.	Carr	et :	5 Ben	eife für d	ie Rid	hterif	tena	Got	tes		50
Brof	Bat	rmu	nd: A	ath. Bel	anfa	uuu	g un	d fr	cie		
				Biffer	nfájafí			, . · .		"	70
		"	: 11	ltramont	au .					,,	70
3. 8	eute	(eber	n. fath.	Geiftl) :	Das	Segi	ıalpı	robl	cm		
					und					t#	6.50
"	"		: 29	3ahrmun							
				Staat	sanwe	ilt .		. : :		. 9	80
Dr.	Otto	Gra	mzow:	Gefdich	te der	Phil	of op	hie f	eit		
					eleg						15
	Ցս հ	ziehe	n gegen	Boreinfen	dung b	es B	trag	ober	ge	gen	Nach:

nahme burch bie Geschäftsstelle ber D. S. F. B., Zürich V, Seefelbstraße 11:

beim Stadttheater Zürich beim Stadttheater

Münchener, Pilsener unh Kulmbacher Bier

Reingehaltene Weine, offen und in Flaschen. - 2 Billards.

Es empfiehlt sich

Wir suchen allerorts

Rolvorteure

gum Bertriebe unferes "Freibenfers". Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriten arbeiten ober in gewerkichaftlichen und politifchen Berfammlungen ber fehren, nach Möglichkeit ben Bertrieb des "Freidenkers" zu übernehmen. Bei feftem Begug ift der Preis 6 Rp., bei Bezug fommiffioneweisem (wobei unverfaufte Exemplare gurudgegeben werden fonnen) Rp. pro Exemplar.

Verlag des "Freidenker" Bürich V, Geefelbftr. 111.

Empfehle mein reich affortiertes

Uhren-Lager Cavalier = Ketten Billige Ringe

Reparaturen bei Boraus-bestimmung des Preises. Willy Hartmann Bechtplat 1 (Connenquai)

Zürich.

RUL MEINHOLD nhofpla!z3-Zurich

Wir bitten unfere Lefer die Inferenten unferes Mattes bei ihren Ginkaufen nach Möglichkeit ju berückfichtigen.



Der erfte Sahrgang bes "Freibenter"

ift gegen Einsendung von fr. 1.20 (Austand Fr. 1.50) u beziehen durch die Expe-bition, Seeseldstraße 111. Fr

errasse

im Palais Hôtel Bellevue au lac Zürich 4 Billards 4 Billards

Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.

Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen

Reflaurant Zähringer zähringerfir. 10

Mittag: und Abendessen Fr. 1.30 pro Tag, ff. Weine und ff. Hürlimann-Vier. — Schöner, hoher Gesellschaftssaat, zirka 100 Perjanen fassend — Es empfiehlt sich

S. Bunderlich.

Restaurant Thaled 3urich 5 27

Die bedeutendsten

Zeitungen des In- und

Auslandes liegen auf.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner

Das internationale

Bunbesgeichäftsftelle Burich V, Seefeldfir. 111, II. St ju beziehen mit allem Bubehor, 9 qm. Lichte

Pruckarbeiten jeder Art besorgt prompt und billig der Berlag des "Freidenker", Seefelbstr. 111, Bürich.

Freidenker-Abzeichen Projektions = ft gum Preise v. 60 Mp. durch die : 21pparat ::

flace für Bortrage und anbere

Geldäftsfteller. D.S.J.B.

Bürich V, Beefeloftr. 111, II. St.